

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Johann Daniel Herrnschmidt.

Francke, August Hermann

Eisenach, 03.09.1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-20920

Schneepeter B. Collega, Leipzig d. 3.^{er} Sept.
1717.

58

Seignorschreibe beyer Briefe an die fränk. Coll.
mannen u. an den Hn von Sponheim worden in
Jelle am besten bestellt werden können. Wenn
an Jhrn. Hülffreicher u. einen nach Strasburg
u. Jhrn. D. Holten, die auf vorerzogenet bey
den Tranquebarischen Briefen zu se.
Schickung wollen wir über fränk. Coll. expedire.

2. Jhrn. Prof. Michaelis, dem Jüngern, bitte
zu schreiben, und ihm zu sagen, daß es
mit einer neuen continuation noch äusserst
sehr könne, da zu mal der äußerlich
Brief vom jetzigen Zustand des Missions-
werks am weitesten voran; seine Re-
flexion über den beschriebenen Anfang gefelle mir

11. Ich danke mich nicht zu wenig, ihr auf alle die ihr
gut auszusprechen, wenn ich bei euch Gerechtigkeit erwarte.

5. Wenn der Aufwachen in der Philosophie. Die ich
bei meinen Freunden habe, ist, dass ich allen die ich
habe, werde ich die Rechte derer, die ich
mich die bei mir auszusprechen, ist, dass ich die
da, die ich mit euch, in solchen Fällen, die ich
nicht so viel, als ich nicht so viel, ist.

6. Der Lampen, die ich nicht so viel, ist, dass ich die
gibt, die ich nicht so viel, ist, dass ich die
nicht so viel, ist, dass ich die nicht so viel, ist, dass ich die
nicht so viel, ist, dass ich die nicht so viel, ist, dass ich die

7. Die Lampen, die ich nicht so viel, ist, dass ich die
nicht so viel, ist, dass ich die nicht so viel, ist, dass ich die
nicht so viel, ist, dass ich die nicht so viel, ist, dass ich die
nicht so viel, ist, dass ich die nicht so viel, ist, dass ich die

8. Die Lampen, die ich nicht so viel, ist, dass ich die
nicht so viel, ist, dass ich die nicht so viel, ist, dass ich die
nicht so viel, ist, dass ich die nicht so viel, ist, dass ich die
nicht so viel, ist, dass ich die nicht so viel, ist, dass ich die

wollt, dasd. nach. solches nicht mit in die Continuation
zu bringen sey.

3. Herr D. Riefter necht glühendliche Grüss zuvers,
dasd. ihm Herr von Cesswinitz wegen des Infor-
matoris auf die Erlange, d. von Maffz Colle-
gen befreundene Art Gedienst worden solle. In
Zugehen hätte ich ihm Herrn von Cesswinitz
glück die dem Wagnis. in glühender Muth
zufließen 100 x von mir nicht wegen Dank
abgesetzt.

4. Herr Sprengeln an statt des Gerass, ein
junger Studiosum Juris auf die Tüde setzen
zu lassen, lassen ich mir nach hac con-
ditione gefallen, d. Maffz Collega ihn
selbst mit Strafe, ihn mir regulirt La-
uben. Art vorführen, d. dasd. ich die zeit,
habe sonst mit mir befallen, wenn er

